Daniel Zipfel

Walküre

Fiction
Stoffrechte: Film
Erscheinungsdatum: 03.02.2026
Verlag: Leykam Buchverlag

Flucht, Gerechtigkeit und politische Verantwortung

Inmitten der chaotischen Zustände der Fluchtbewegung 2015 arbeitet Benjamin Weiß als Jurist in einer Beratungsstelle für Geflüchtete. Als er den Fall eines Syrers übernimmt, dem Kriegsverbrechen vorgeworfen werden, gerät er in ein moralisches Dilemma: Soll er belastende Wahrheiten verschweigen oder offenlegen?
Zeitgleich zieht seine deutsche Großmutter gesundheitsbedingt nach Wien. Mit ihr kehrt auch die verdrängte NS-Vergangenheit seiner eigenen Familie zurück. Daniel Zipfel erzählt präzise und eindringlich vom Alltag im Asylrecht, von der Kälte der Bürokratie, von zeitloser Schuld und Täterschaft – und davon, wie politische Verhältnisse das Innerste menschlicher Beziehungen berühren.

Stimmen

Die „Walküre“ ist ein ganz starkes Stück Literatur und ein Beweis dafür, wie sehr sie sich dafür eignet, gesellschaftliche Probleme aufzugreifen und in Bilder und Geschichten zu übersetzen, die sich nicht so einfach verdrängen lassen wie bloße Zahlen. (Wolfgang Huber-Lang, APA)

Das liest sich ernsthaft und gleichzeitig unangestrengt. (Juliane Fischer, FALTER)

“Walküre“ stellt an entscheidender Stelle die richtigen Fragen […]. (Martin Pieper, FM4)

Daniel Zipfel
(* 1983 in Freiburg im Breisgau)

Daniel Zipfel lebt und arbeitet in Wien als Autor und Jurist in der Asylrechtsberatung. Zahlreiche Stipendien und Preise: u.a. Förderungspreis der Stadt Wien 2017, Longlist des MDR-Literaturwettbewerbs 2014, Start-Stipendium des BMUKK 2013. Sein Romandebüt „Eine

Handvoll Rosinen“ erschien im Jahr 2015 und wurde mit der Buchprämie der Stadt Wien und des Bundeskanzleramts Österreich ausgezeichnet.